



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Bergfelde und Schönfließ

9. Jahrgang Nr. 1



Dezember 2014 - Januar - Februar - 2015

## Jahreslosung 2015



**Nehmt einander an, wie Christus euch  
angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)**

**NACHFOLGERIN FÜR FRAU YOUETT**

**RÜCKBLICK AUF DEN SONNTAG DER DIAKONIE**

**TERMINE**



Liebe Leserinnen und Leser, viel ist in den letzten Ausgaben über unser neues Gemeindehaus geschrieben worden. Kein Buchstabe davon zu Unrecht; wir sind immer noch sehr dankbar für dieses Haus!

Doch soll an dieser Stelle vom Gemeindepfarrer einmal auf einen anderen Umstand hingewiesen werden, der ein wenig im Schatten des neuen Gemeindehauses stand.

Vor einem Jahr wurde ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt! Wir blicken also nun auf ein Jahr gemeinsamer Arbeit zurück. Und dieser Rückblick kann nur in tiefer Dankbarkeit geschehen. Seien Sie, liebe Gemeindeglieder, versichert, Ihr Gemeindegemeinderat arbeitet mit ganzer Kraft und allem Engagement für unsere Gemeinde. Ohne Namensnennung will ich einige Verantwortlichkeiten nennen: Einer kümmert sich um die Öffentlichkeits- und Pressearbeit, eine Andere organisiert immer wieder die Weiterentwicklung des Neubaus, andere kümmern sich um die Verschönerung des Hauses, wieder ein anderer nimmt sich der Entwicklung der Konfirmanden- und Jugendarbeit an. Baumaßnahmen in Bergfelde und Schönfließ werden von den Ältesten geplant und organisiert. Einer sitzt im Vorbereitungsteam des Gemeindebriefes. Andere planen und organisieren die Schönfließer Sommermusiken. Die Vermietung des Gemeindehauses wird bedacht und durchgeführt, eine im Augenblick besonders wichtige Aufgabe. Sicher habe ich die eine oder andere Aufgabe ver-

gessen. Und neben all dem eben erwähnten laufen die "regelmäßigen" Veranstaltungen weiter: Chor, Bläserchor, Café, Gottesdienste.

Ich möchte die Gelegenheit hier einmal nutzen, mich bei den GKRLern und allen anderen Ehrenamtlichen zu bedanken. Sie alle machen Gemeinde erst möglich.

Und obwohl hier und da Fehler passieren, ist das Klima, in dem hier gearbeitet wird, ganz überwiegend nett und fröhlich. Noch einmal: Danke dafür.

Ebenfalls danken können wir dafür, dass wir vom November an eine neue Mitarbeiterin in unserer Gemeinde begrüßen können. Frau Maïke Hundacker wird bis Ende Dezember mit Frau Youett zusammenarbeiten; dann geht letztere in ihren lange angestrebten Ruhestand. Es ist nicht selbstverständlich, dass Frau Youett ihr persönliches Interesse so lange zurückgestellt hat, bis eine Nachfolgerin für sie gefunden wurde.

In Schönfließ kann der aufmerksame Beobachter einige Veränderungen feststellen. Im ehemaligen Gemeindehaus haben die Umbaumaßnahmen begonnen, die Veranstaltungen mit Kindern finden in dieser Zeit im Feuerwehrhaus statt. Dem Ort Schönfließ sei hier Dank für die unbürokratische Hilfe ausgesprochen.

Weniger Dank gebührt der Bauplanung der Gemeinde Mühlenbecker Land. Hier hat man im Ortskern Schönfließ doch tatsächlich einen neuen Parkplatz angelegt, der die Einfahrt auf den Kirchplatz verbaut. Das ist so etwas wie ein "Schildbürgerstreich". Die Kommune hat nun mündlich eine Nachbesserung zugesagt.

Eine schöne Weihnachts- und Winterzeit wünscht Ihnen

WERNER ROHRER, PFR.



## ANDACHT

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Einwohnerinnen und Einwohner in  
Bergfelde und Schönfließ!

Wenn ein altes Jahr zu Ende geht und ich  
auf das kommende Jahr schaue, fällt mir  
immer eine Landkarte ein: die Landkarte  
eines Landes, das ich nun betreten werde.

Es ist wie ein reales Land, z. B. Australien,  
in dem ich zwar noch nie gewesen bin, von  
dem ich jedoch vieles weiß: Namen  
von manchen Orten, vom  
Aussehen mancher Landschaften  
und vieles mehr.

So ähnlich ist das doch auch mit  
dem neuen Jahr 2015. Von ihm  
ist mir schon vieles im Vorhinein  
bewusst. So wie ich auf der  
realen Landkarte die Namen  
von Orten, Flüssen und Land-  
schaften weiß, so weiß ich - im  
übertragenen Sinn - auch von  
dem, was ich auf der imaginären  
Landkarte des Jahres 2015 vor-  
finden werde.

Ich weiß von den "Orten", die auf mich  
warten. Sie heißen "Karfreitag" und "Os-  
tern", sie heißen "Geburtstag" und "Feri-  
en" ... Aber ob ich wirklich dort hingelange  
und ob die in der gedachten Landkarte  
eingezeichneten Wege für mich auch wirk-  
lich gangbar sind, das weiß ich nicht.

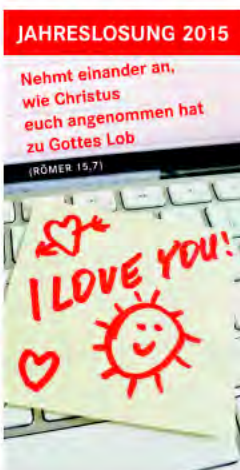
Ich will aber doch fröhlich und voller Zu-  
versicht meinen Weg im neuen Jahr finden.  
Die Gedanken von Arno Pötzsch (1900 -  
1956) ermutigen mich:

*Dein ist das Jahr, dein ist die Zeit.  
Dein, Gott, ist alle Ewigkeit.  
Dein ist die Welt, auch wir sind dein;*

*Kann keins hier eines andern sein.  
Dein ist der Tag und dein die Nacht,  
Dein, was versäumt, dein, was vollbracht.  
So gehn wir, Gott, aus dem, was war,  
Getrost hinein ins neue Jahr,  
ins Jahr, dem du dich neu verbeißt,  
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.*

Ich werde nicht allein auf diesem Weg in  
das unbekannte neue Jahr sein. Da sind

viele liebe Menschen, die mit  
mir gehen und denen ich auch  
ein guter Weggefährte sein  
möchte. Mir werden viele  
Menschen begegnen, denen  
ich noch nie zuvor begegnet  
bin. Vielleicht werden wir  
manchen Weg gemeinsam ge-  
hen. Wir müssen nicht Fremde  
füreinander bleiben. Auch sie  
sind Gottes Kinder, wie ich  
doch auch zu den Kindern  
Gottes gehören möchte. Also  
zu denen, die miteinander  
sprechen können: "Vater unser  
im Himmel".



Wie einst das Volk Israel durch die Wüste  
in das Gelobte Land zog, so sind wir um  
Christi willen das wandernde Gottesvolk  
in dieser Zeit. Weil wir also miteinander  
unterwegs sind, nehmen wir das Wort des  
Apostels Paulus aus seinem Brief an die  
Römer auch für uns an. Ein Wort des Ge-  
leites und der Orientierung. Wir nehmen  
es uns zu Herzen: "Nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat zu  
Gottes Lob!" Miteinander gehen wir durch  
diese Zeit, miteinander - so hoffe ich -  
auch in die Ewigkeit.

In diesem Vertrauen grüßt Sie zum Neuen  
Jahr  
Ihr AXEL LUTHER



## "Funkt's noch?"

Das könnte man sich fragen, wenn das Auto nicht anspringt, wenn man selbst einen Hänger hat, wenn etwas auf der Arbeit oder in der Gemeinde klemmt.

Unter dem Motto „Wir wollen gemeinsam an diesem Tag Hoffnung tanken, Funken sprühen lassen“ wurde am 07. September 2014 der Diakonie-Sonntag unseres Kirchenkreises in unserer Gemeinde Bergfelde-Schönfließ gefeiert. Der Gottesdienst wurde bei wunderschönem Wetter unter freiem Himmel auf unserem Kirchengelände von Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein und Diakonie-Pfarrer Jörg Berchner gehalten. Die circa 140 Gäste feierten einen sehr kreativen Gottesdienst, bei dem im wahren Sinne des Wortes „die Funken sprühten“.

Herauszuheben ist der musikalische Rahmen. Unter der Leitung von Joachim Lindner spielte der aus dem gesamten Kirchen-



*Joachim Lindner und der Posaunenchor*

kreis zusammengestellte 48-köpfige Bläserchor. Ein Genuss für die Ohren aller Anwesenden.

Der Sonntag wurde von einer ganz besonderen Ausstellung umrahmt. Auf großen Plakaten wurden Interviews von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus den diakonischen Einrichtungen präsen-

tiert. Die Besucher konnten dort beeindruckende, berührende und auch sehr persönliche Geschichten lesen, die das individuelle Engagement der über 25 vorgestellten Personen widerspiegeln. Insbesondere die Mitarbeiter der diakonischen Einrichtungen haben ihre Arbeit eindrucksvoll beschrieben und ihr Engagement für Hilfe suchende Mitmenschen auch anhand von einigen Beispielen erläutert.

Mit 28 selbst gebackenen Kuchen wurde ein reichhaltiges Kaffeebüffet im Gemein-dehaus geboten. Hier gab es regen Gedankenaustausch in persönlichen Gesprächen und im gemeinsamen Kennenlernen.

Zusätzlich bot der „Markt der Möglichkeiten“ Workshop-Angebote für Kinder, wie z.B. alte Spiele, Weddinger Kinder-Zirkus, Trommel-Workshop und Gedächtnis-Training auf unserem Kirchengelände an. Hiervon wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Um 17:00 Uhr folgte in der Kirche ein Konzert des Gospelchors *Mitsingzentrale* unter der Leitung von Eric Enseleit. Auch hier wurde ein breiter musikalisch und gesanglich anspruchsvoller Genuss geboten, der ohne Zugaben nicht beendet werden konnte.

Die Veranstaltung endete gegen 18:00 Uhr mit dem Segen von Pfarrer Jörg Berchner.

Es bleibt die Erinnerung, dass zu dieser gelungenen Veranstaltung der Funke für jeden zumindest an einer Stelle übergesprungen ist.

Ein großer Dank geht an alle Organisatoren und fleißigen Helfer.

BERTHOLD WIECHMANN



### Die neue Gemeindepädagogin ist da

Da ist sie also, unsere neue Gemeindepädagogin: Maïke Hundacker, 25 Jahre jung, den Bachelor noch recht frisch in der Tasche, Berufsanfängerin. Anfängerin? Mitnichten. Die selbstbewusste junge Frau hat sich schon reichlich Praxiserfahrung vor und während der Ausbildung angeeignet. Aber der Reihe nach:

Maïke Hundacker ist ein Kind der Region. Geboren in Berlin, aufgewachsen ebendort – unter anderem in Frohnau – und in Hessen. Ihr Fachabitur hat sie in Birkenwerder gemacht. Dass sie jetzt in Bergfelde gelandet ist, hat aber weniger mit dem Kleben an der Scholle zu tun, als vielmehr ganz praktische Gründe: Sie lebt mit ihrem Mann und ihren Katzen in Neukölln, da kam die Ausschreibung unserer Gemeinde wie gerufen. Gependelt sind die Eheleute in den vergangenen Jahren genug.

Die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat Maïke Hundacker gleich nach dem Abitur im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) kennengelernt. Im niedersächsischen Oese arbeitete sie in einer Freizeit- und Begegnungsstätte, wo sie intensiv in Konfirmandenfreizeiten eingebunden war, ebenso in Gästebetreuung und Hauswirtschaft.

Der Wunsch, Evangelische Religionspädagogik zu studieren, war in dieser Zeit schon sehr präsent. „Ich wollte vorher ausprobieren, ob mir die Gemeindearbeit wirklich gefällt.“ So erklärt sie ihre Motivation, nach dem FSJ noch für ein Jahr an ein evangelisches Jugendhaus in Essen zu gehen. Diese Zeit verlief so positiv, dass sich Maïke Hundacker um einen Studienplatz

an der Evangelischen Hochschule in Berlin-Zehlendorf bewarb und dort 2010 ihr vierjähriges Studium aufnehmen konnte.

Und nun ist sie also in der Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ angekommen. Am 1. November hat sie ihre Stelle angetreten. Die neue Aufgabe reizt sie sehr. Begeistert ist Maïke Hundacker vom Gemeindehaus: „Dieses Haus ist mit so viel Hoffnung verbunden für ein lebendiges Gemeinleben, und ich freue mich darauf, ein Teil davon zu werden.“



Maïke Hundacker

Was ihre Aufgabe betrifft, so strahlt sie ebenso Engagement wie Entspannung aus. „Natürlich weiß ich, dass ich in große Fußstapfen trete“, hebt sie auf die langjährige Tätigkeit von Marianne Youett ab, mit der sie noch bis Ende dieses Jahres zusammenarbeiten und die Gemeinde kennenlernen wird. Danach wird sie allein ihren Weg gehen und natürlich auch ihre eigenen Ideen einbringen. „Wichtig ist es, Neues mit Bewährtem zu verbinden“, unterstreicht die Gemeindepädagogin.

Ihre Stelle umfasst derzeit 25 Wochenstunden, von denen sie 19,5 Stunden in Bergfelde / Schönfließ und 5,5 Stunden in Glienicke arbeiten wird. Dass es dabei allein nicht bleiben wird, ist ihr klar: „Natürlich beinhaltet mein Beruf ein gehöriges Stück Ehrenamt.“

Und was macht Maïke Hundacker in ihrer Freizeit? Zum Beispiel singen. In einem Gospelchor in Berlin. „Zeitzünder“ heißt er. Wenn das kein Omen ist ...

Ein Instrument spielt sie nicht. „Meine Stimme ist mein Instrument.“ Die Gemeinde kann sich auf neue Töne freuen und wird sich an diese Stimme schnell gewöhnen.

VOLKER MÄTTERN

„Als die Zeit gekommen war,  
sandte Gott Seinen Sohn.“

Liebe Kinder,

Gott, unser himmlischer Vater, steht zu seinem Wort. Er erfüllt, was er schon vor vielen hunderten Jahren durch Menschen, die auf ihn gehört haben, versprochen hat. Lange haben besonders in Israel die Menschen darauf gewartet. Und jetzt ist es so weit. Gott schickt Seinen Sohn als kleines Kind auf die Erde.



Jesus wurde ein Mensch wie wir. In ihm begegnet uns Gott. Er hat sich den Menschen gezeigt. Als Kind in der Krippe zeigt er uns, dass niemand so hilflos sein kann, dass Gott ihn nicht verstehen könnte. Als Mann am Kreuz breitet er seine Arme aus und lädt uns ein, alles, was uns bedrückt und uns von Gott trennt, dort abzulegen.

Weihnachten heißt: Gott kommt uns nahe, damit wir ganz nahe bei ihm sein können. In einem Lied heißt es von Jesus:

Er ist das Zentrum der Geschichte.

Er ist der Anker in der Zeit.

Er ist der Ursprung allen Lebens  
und unser Ziel in Ewigkeit.

Dies ist meine letzte Kinderseite, weil ich ab Januar nun endgültig in den „tätigen Ruhe-Stand“ gehe. Ich bin dankbar für die vielen tollen Kinder und Erwachsenen, die ich hier erlebt habe, und hoffe, dass die

guten Beziehungen noch lange bleiben. Es waren vier Jahre gefüllt mit vielen schönen Erlebnissen. Mit Frau Maike Hundacker haben wir eine wunderbare Nachfolgerin gefunden, die mit ihrer liebevollen Art bald ihren Platz in der Gemeinde finden wird.

Vielen Dank Euch allen und Gottes Segen.  
Eure MARIANNE YOUETT

„VOLL SATT“



**Herzliche Einladung**

an alle Kinder ab 6 Jahren aus Hennigsdorf, Nieder Neuendorf, Schönfließ, Bergfelde, Birkenwerder und Borgsdorf zu den **Regionalen Kinderbibeltagen** am Freitag, dem 30. Januar 2015, von 14:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag, dem 31. Januar 2015, von 10:00 bis 16:30 Uhr.

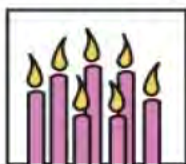
Wir treffen uns in Birkenwerder im Gemeindehaus, Hauptstraße 52, mit vielen kreativen Angeboten, im Spiel, mit Musik, Geschichten und tollen Mahlzeiten.

Anmeldeformulare gibt es dazu Anfang Januar über die Christenlehre, oder Ihr meldet Euch bei uns.

Wir freuen uns auf Euch,  
Maike Hundacker, Tel: 0172-161 71 31  
Gabriele Bormeister, Tel: 03303-503 406  
Annegret Ortel, Tel: 03303-218 648



## Geburtstage



### 65 Jahre:

27. 12. Bernd Wilker  
 10. 02. Wolfgang Berger  
 20. 02. Birgit Büchse  
 25. 02. Monika Joost-Liebich  
 26. 02. Axel Bauer

### 70 Jahre

05. 12. Barbara Fink  
 08. 12. Peter Petrzika  
 22. 12. Barbara Wolf  
 22. 01. Hans-Jürgen Schötz  
 26. 01. Hannelore Schröder

### 75 Jahre

02. 01. Erika Pophal  
 19. 02. Edeltraut Sommer  
 26. 02. Christiana Both

### 80 Jahre

16. 12. Jutta Runge  
 20. 12. Edith Ploenus  
 25. 12. Christa Bulat  
 04. 02. Otfried Hunger  
 08. 02. Dieter Neumann  
 10. 02. Ingrid Knorr

### 85 Jahre

04. 12. Karl-Heinz Wincenty

### 86 Jahre

07. 01. Eberhard Goldschmidt

### 87 Jahre

06. 02. Anita Polich

### 88 Jahre

23. 01. Hildegard Klepel  
 06. 02. Ursula Runge

### 89 Jahre

31.01. Käthe Beyer  
 21. 01. Willi Kugler

### 91 Jahre

23. 01. Inge Sieber

### 92 Jahre

27. 02. Getraud Knabe

### 94 Jahre

26. 12. Kurt Kalweit

### 96 Jahre

25. 12. Hildegard Seifert

## Taufen



Kate Elaine Krase (09. 11.)





# memo

## unsere regelmäßigen veranstaltungen

montags	16:00-17:00	Christenlehre	Schönfließ - Bieselheide
	17:00-17:30	Gitarrenunterricht	Schönfließ - Bieselheide
	18:45-20:15	Kirchenchor	Bergfelde
dienstags	17:00-18.00	Konfirmandenunterricht	Bergfelde
	18:00-18:45	Konfirmandenunterricht	Bergfelde
mittwochs	15:30-16:45	Christenlehre	Schönfließ
	17:00-17:45	Konfirmandenunterricht	Bergfelde
	18:00-18:45	Konfirmandenunterricht	Bergfelde
donnerstags	14:30-15:30	Vorschule/1. Klasse	Bergfelde
	15:30-16:30	2. und 3. Klassen	Bergfelde
	16:45-17:45	4. bis 6. Klassen	Bergfelde
	17:45-18:15	Gitarrenunterricht	Bergfelde
freitags	19:15-20:30	Posaunenchor	Bergfelde
erster Freitag im Monat	19:30	offener Spieleabend	Bergfelde
letzter Dienstag im Monat	14:30-16:00	Seniorenkreis	Elisabeth Stift Bergfelde

## unsere unregelmäßigen veranstaltungen

Junge Gemeinde nach Absprache mit Frau Hennig Tel.: 030-92 37 85 241	Bergfelde
nach Vereinbarung	Besuchskreis Bergfelde





### **Stichwort: Weihnachten**

Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt zu erlösen und den Menschen das Heil zu bringen: "Gott wurde Mensch, damit Menschen Kinder Gottes werden", lautet ein theologisches Bekenntnis. Weihnachten, "die heilige, geweihte Nacht", gilt daher auch als das "Fest der Liebe".

Erste Belege für das Weihnachtsfest finden sich im 4. Jahrhundert in Rom. Heute gehören die Gottesdienste an Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen zu den meistbesuchten im ganzen Jahr. Nach Ansicht des großen evangelischen

Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher (1768-1834) drückt das Weihnachtsfest mit seinem gefühlsbetonten Zugang zum Glauben auf vollkommene Weise das Wesen des Christentums aus.

*Wir wünschen allen  
Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein  
gutes Jahr 2015!*



Jeden letzten Sonntag im  
Monat um 10:00 Uhr (au-  
ßer in den Schulferien)



## Elisabeth-Seniorenzentrum Bergfelde

Tagespflege • Pflege auf Zeit  
Servicewohnen • Pflegewohnen

[www.elisabeth-diakonie.de](http://www.elisabeth-diakonie.de)

Herthastraße 8  
16562 Hohen Neuendorf  
Tel. (0 33 03) 50 66 41



*Im Alter zuhause*

### IMPRESSUM

**Adressen der Mitarbeiter:** Pfarrer Werner Rohrer, Herthastr. 64, 16562 Hohen Neuendorf (Bergfelde)  
Tel.: 03303-29 70 30; Fax: 0721-151208010 mobil: 0179-1 20 00 90, E-Mail: werner-rohrer@gmx.de

**Kinderarbeit:** Maike Hundacker Tel.: 0172 161 71 31

**Jugendarbeit:** Kathrin Hennig, Tel.: 030-923 785 241

**Posaunenchor:** Joachim Lindner, Tel.: 03303-40 39 97

**Kirchenchor:** Michaela Runge, Tel.: 03303-50 52 11

**Kirchenmusik:** Christian Ohly, Tel.: 03303-29 74 202

**Redaktion des Gemeindebriefes:** Volker Mattern, Werner Rohrer, Ekkehard Runge und Berthold Wiechmann. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Gemeindekirchenrat Bergfelde-Schönfließ, vertreten durch Pfarrer Rohrer. Redaktionsschluss: 22. November 2014

Zur Finanzierung der Druckkosten sind wir auf Spenden und auf Anzeigen angewiesen. Unser Spendenkonto ist bei der Evangelischen Bank IBAN:1952060410000103910024, BIC: GENODEF1EK1

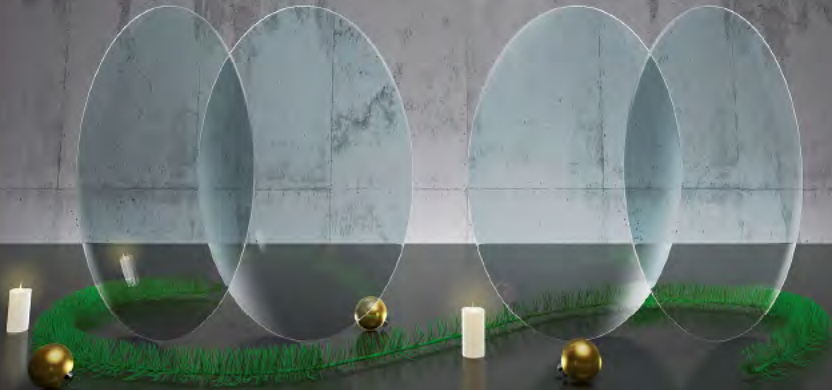
Stichwort: Gemeindebrief Bergfelde / Schönfließ (Spendenbescheinigung möglich)

**Herstellung:** Firma DBS, Mehlbeerenweg 4, 16567 Schönfließ, Auflage: 3500 Exemplare. Wir danken allen, die bei der Realisierung und der Verteilung dieses Gemeindebriefes helfen! Die Redaktion freut sich über jede ehrenamtliche Mithilfe bei dieser zeitaufwändigen Arbeit. Besonders freuen wir uns über Menschen mit fotografischer, gestalterischer und vor allem auch journalistischer Begabung. Bitte bei Pfr. Rohrer melden. Danke!



Frohes Fest & Guten Rutsch!

4 für 2



## 4 Gläser zum Preis von 2

Ideal für extra: Sonnenbrille, Ersatzbrille,  
Zweitbrille, Fahrerbrille, Lesebrille, usw.

Fassung dazu?  
20,- € aus unserer Aktionskollektion!

Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Inh. Bernd Schmelzer · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke  
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45  
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



**SCHMELZER**  
AUGENOPTIK  
[www.schmelzer-augenoptik.de](http://www.schmelzer-augenoptik.de)

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten**  
**Gäste sind jederzeit willkommen.**

Datum	Schönfließ Kirche	Bergfelde 10:00 Kirche Runge mit Chor
07. Dezember 2014 2. Advent		
14. Dezember 2014 3. Advent		Rohrer- Weihnachtsmusik des Bläserchors
21. Dezember 2014 4. Advent		14:00 Rohrer Familiengottesdienst
24. Dezember 2014 Heiligabend	14:45 Uhr Rohrer/Youett Familiengottesdienst	16:00 Uhr Rohrer/Youett Familiengottesdienst
	18:30 Uhr Rohrer Predigtgottesdienst	17:15 Uhr Rohrer Predigtgottesdienst
		22:00 Uhr Runge mit Kirchenchor
25. Dezember 2014 1. Weihnachtsfeiertag		Rohrer
26. Dezember 2014 2. Weihnachtsfeiertag		Gottesdienst in Borgsdorf 11:00
28. Dezember 2014 Sonntag nach Weihnachten		Rohrer
31. Dezember 2014 Silvester		Rohrer 18:00 Uhr mit Abendmahl
01. Januar 2015 Neujahr		kein Gottesdienst
04. Januar 2015 2. Sonntag nach Weihnachten		Rohrer
11. Januar 2015 1. Sonntag nach Epiphantias		Rohrer Stiftsgottesdienst
18. Januar 2015 2. Sonntag nach Epiphantias		Witte mit Abendmahl
25. Januar 2015 letzter Sonntag nach Epiphantias		Rohrer
01. Februar 2015 Septuagesimae		Witte
08. Februar 2015 Sexagesimae		Runge
15. Februar 2015 Estomihi		Rohrer mit Abendmahl
22. Februar 2015 Invocavit		Rohrer
01. März 2015 Reminiscere		Rohrer mit Abendmahl